

Einer schafft sie alle

Exilis ist der Name eines neuartigen Radiofrequenzgerätes mit Ultraschall. Er kann sowohl Fettdspots und Cellulite verschwinden lassen, als auch das Gesicht verjüngen. Wie das geht? Wir haben bei Dr. Hajnal Kiprov nachgefragt, die diese Behandlung anbietet.

Frau Dr. Kiprov, welche sind die häufigsten Probleme, mit denen Patienten zu Ihnen kommen?

Dr. Hajnal Kiprov: Viele Menschen sehen älter aus, als sie sich fühlen. Sie wollen aber keine Augenringe, Schlupflider, Hängebäckchen und Falten, sie wollen frischer und attraktiver wirken. Und viele stören natürlich gerade vor dem Sommer hartnäckige Fettdspots um Oberschenkel, Bauch und Hüfte. Und sie alle wollen eine nicht invasive Behandlungsmethode ohne Ausfallzeit und genau dafür haben wir den Exilis angeschafft.

Was ist das Besondere am BTL Exilis Elite?

Die Kombination von drei Energien, die gleichzeitig aus der Applikator-Spitze ausstrahlen: Radiofrequenz, Ultraschall und integrierte Kühlung. Die monopolare Radiofrequenz ist die Hauptenergie, die die richtige Temperatur ins Gewebe bringt. Nicht-fokussierter Ultraschall ist eine mechanische Energie, die das Gewebe zum Schwingen bringt. Durch die integrierte Kühlung kann die Eindringtiefe der Hitze bestimmt werden. Dadurch entscheidet man, ob die Haut oberflächlich gestrafft werden soll oder ob man tiefer geht und das Fettgewebe behandelt.

Welche Zonen können behandelt werden?

Exilis ist bestens geeignet, die Innenseite der Oberschenkel zu straffen oder Cellulite zu bekämpfen. Das Gerät kann aber noch viel mehr. Im Prinzip lässt sich mit dieser Technik die gesamte Körpersilhouette formen: von Busen und Dekolleté über Arme, Rücken, Po bis zu den kleinen Falten über dem Knie.



Dr. Hajnal Kiprov vertraut auf die Kraft des Exilis

Darüber hinaus erzielt man auch gute Ergebnisse bei Gesichtsbehandlungen, wie beispielsweise bei der Straffung der Kinn- und Halspartie – ohne Operation, Nebenwirkungen und Ausfallzeiten.

Wie funktioniert das?

Während der Sitzung, die wir auch als „Lunch-Break-Treatment“ bezeichnen, weil es auch in der Mittagspause durchgeführt werden kann, kommt es zu einer gezielten Erwärmung des Gewebes und dadurch zu einem Abbau von Fettzellen und zu einer Straffung der Kollagenfasern.

Ist das schmerzhaft?

Nein, die verwendeten Temperaturen bis 45 Grad Celsius liegen weit unter der durchschnittlichen Schmerzgrenze. Manche Patienten beschreiben das Gefühl wie bei der „Hot Stone Massage“. Nach der Behandlung kann man den normalen Alltag absolvieren, allerdings keinen Leistungssport und keine Saunabesuche.

Wie viele Behandlungen sind durchschnittlich notwendig?

Empfohlen werden 4 bis 6 Behandlungen.

Wie lange hält das Ergebnis?

Es hält langfristig. Um das Resultat zu erhalten, raten wir zur jährlichen Auffrischung.

Kosten?

Der Preis richtet sich nach der Größe des behandelnden Areals, das Gesicht ab 180 Euro, der Bauch ab 280 Euro pro Sitzung.

Kiprov in the City

Am Graben 27-28, DG; 1010 Wien,
Tel: 01/8775215
www.kiprov.com

